Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950587

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Mittlere Bergstraße 42

Gem. * Fl-stck. * Flur Zitzschewig * 340

Bauwerksname Weingut Langenberg (ehem.); Villa Dankbarkeit

Kurzcharakteristik

Hauptgebäude mit Wirtschaftsanbau, Einfriedung und Toranlage eines ehemaligen Weingutes; Hauptgebäude ein Neubau als zeittypisches Wohnhaus, altes Winzerhaus nicht erhalten, Putzbau mit Balkon, im Stil des Historismus, Zeugnis der Ortsentwicklung und des jahrhundertealten Weinbaus in der Lößnitz, ortshistorisch und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ehemaliges Weingut Langenberg; zu einem Mietshaus umgebaut. Dieses auf hohem Sockelgeschoss von neun zu drei gleichförmig gereihten Fensterachsen mit flach geneigtem, einseitig abgewalmtem Satteldach auf einem Eckgrundstück zum Langenbergweg. Zu diesem, in der Mittelachse der Ostseite ein schmiedeeiserner Balkon im Obergeschoss. Ein Putzbau über dem Bruchsteinsockelgeschoss, die verwitterte Putzgliederung an der Mittleren Bergstraße erhalten, zum Langenbergweg reduziert. Die Fenster im Erdgeschoss mit Sandsteineinfassungen mit geraden Verdachungen, die im Obergeschoss mit Dreiecksgiebelverdachungen alternieren. Die Geschossgliederung durch ein Sandsteingesims, der Putz im Erdgeschoss mit Fugung. Über dem einfachen Rechteckportal im Sockelgeschoss zwei Inschrifttafeln mit Datierungen: „Denkmal Dankbarkeit. 1790“ und „Neu aufgebaut im Jahre 1879“. Westlich anschließend in der Straßen- und Gebäudeflucht ein niedrigerer Wirtschaftsanbau, ein verputzter Bruchsteinbau mit steilem ziegelgedecktem Satteldach. Seitlich davon die Toranlage mit geschwungenem schmiedeeisernen Tor und den Initialen W L.
1872 ist das Weingut Langenberg in der Gemarkung Zitzschewig im Besitz des Hofapothekers Ludwig Neubert in Leipzig. Der Neubau von 1879 wurde über dem wohl 1790 errichteten Hauptgebäude des Weingutes ausgeführt und enthält sicher auch Teile des Vorgängerbaues. Der Wirtschaftsbau stammt noch aus dem 18. Jahrhundert, die Toranlage aus der Zeit um 1905.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

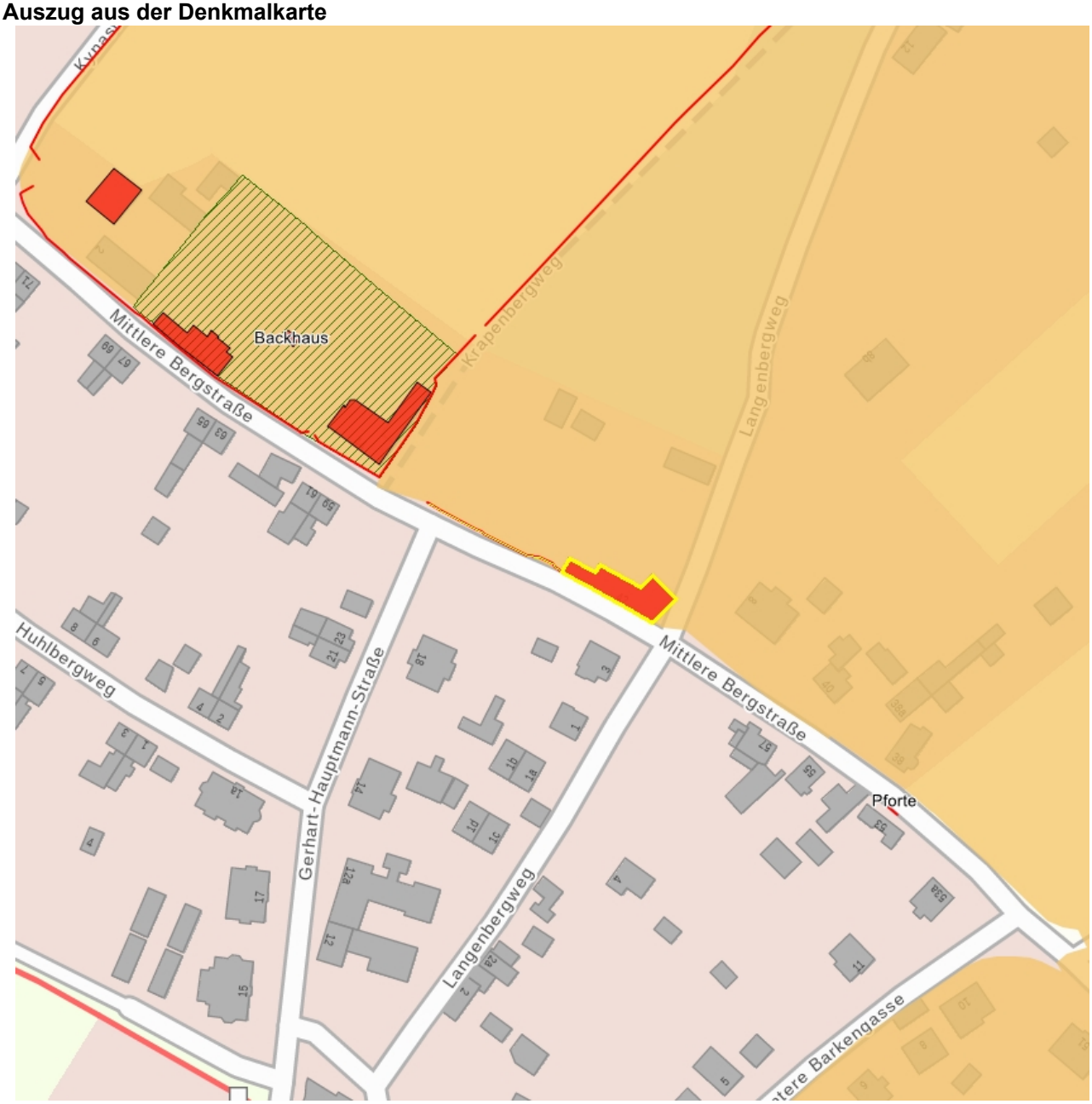
Datierung im Kern bez. 1790 (Wohnhaus); bez. 1879 (Wohnhaus); 18. Jh. (Wirtschaftsanbau); um 1905 (Toreinfahrt)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 08950587 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Hauptgebäude mit Anbau und Einfriedung eines ehemaligen Weingutes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.